

Bulma und Vegeta ~ Part Two ~

Kann es Liebe sein?

Von ViviMarlen

Kapitel 6: Kapitel 6

Kapitel 6

Nun konnte Bulma, Vegeta immer beim Training zu sehen, wenn es sie im unteren Teil des Raumschiffes langweilte oder aber sie beobachtete die Sterne. Schon lange waren sie aus dem ihr bekannten Sonnensystem raus und immer wieder fragte Bulma den Saiyajin an welche Planeten sie gerade vorbei flogen. Ziemlich oft wusste er sogar um welchen Planeten es sich handelte und der Erdenfrau wurde bewusst, dass ihr Saiyajin schon vieles gesehen und erlebt hatte, vielleicht sogar mehr als sie. Obwohl sie immer annahm, dass ihr Leben aufregend genug war und immer noch ist, dank Son Goku und vor allem dank Vegeta. Bulma machte sich daran, eine Sternenkarte auf den Board Computer zu erstellen. Alle Planeten die sie nun kannte zu beschriften und an die richtigen Stellen in den Koordinatensysteme einzutragen.

» Wenn das nicht ein Werk wird, von einer geborenen Kartenzeichnerin...«, grinste Bulma in sich hinein. Sie spürte einen Atem auf ihrer Schulter. Bulma drehte sich um. „Vegeta...!“, sagte diese nur und ließ den Saiyajin auf den Monitor sehen. „Das sieht sehr professionell aus...“, meinte dieser, „...nur die 3 Planeten müssten eher auf diese Koordinaten!“. Ja, er hatte Recht und Bulma änderte es schnell. Immer noch spürte sie seinen Atem auf ihrer Haut. Bulma konnte sich kaum konzentrieren, es lag soviel sexuelle Spannung in der Luft, dass es fast unerträglich war. Sanft strich er durch ihre Haare und strich über ihren Nacken. „Ich muss weiter trainieren...“, sagte er auf einmal ernüchternd und ging wieder los. Bulma fiel aus allen Wolken, ließ sie doch dieser arrogante und hochnäsige Außerirdische tatsächlich so sitzen. „DU ARROGANTER AFFE!“ schrie sie ihm nach. Sofort blieb der stolze Mann stehen und wendete sich wieder zu der Erdenfrau um. „WIE HAST DU MICH GENANNT DU BLÖDE PUTE?“ brüllte er zu ihr rüber. „DU HAST MICH SCHON VERSTANDEN! Mich einfach so sitzen zu lassen...“, sagte Bulma zu ihm. „Ach deswegen...ich hab eben keine Zeit, um mich mit dir zu amüsieren!“ meinte er ungewohnt kaltherzig zu ihr. Es war ungewohnt. War er nicht die letzten Monate auf der Erde zu ihr zärtlicher und warmherziger gewesen?

Ihr Herz brach in tausend Stücke...

Die junge Frau rannte nach unten in den zweiten Teil des Raumschiffes und schmiss sich auf das Bett. Sie weinte...weinte stundenlang...bis sie einschlief. Einige Zeit später kam der Saiyajin in das Schlafzimmer. Er sah, dass sie mit Tränen eingeschlafen war.

Vegeta setzte sich an den Bettrand. Er schaute sie nur an...sah die Frau vor ihm an, wie sie schlief.

Sein Stolz verbot ihm zu seinen Gefühlen zu stehen und seine königliche Herkunft verweigerte es ihm seine warmherzige Seite jemanden zu zeigen. Wärme und Liebe bedeuten Schwäche, das hatte Vegeta von seinem Vater gelernt...letztendlich war er ein Saiyajin...ein Krieger...

Er küsste sie auf die Wange....

„Danke, durch dich habe ich auch eine andere Seite an mir entdeckt, aber nun muss ich diese Seite verbergen..... “ Der Saiyajin wusste nämlich um welches Sonnensystem es sich handelte und welchem sie sich immer mehr näherten. Es war ein abgelegenes Sonnensystem, es war winzig und bestand nur aus 5 Planeten, aber Vegeta kannte es...damals ließ man ihm nicht die Wahl....Frezzer ließ ihm nicht die Wahl.

~

„Was du bist der Saiyajinprinz?“ sagte das echsenartige Wesen herabwürdigend und lächelte dabei. Auf Knien nickte der kleine 5-jährige Saiyajin. „Gut. Dann werden wir deine Stärke testen...ich bin gespannt!“ Dann schnippte Frezzer ein paar Mal und Zarborn kam herein.

„Mach eine Raumkapsel fertig die zu dem Planeten Null Null X fliegt! Unser kleiner Prinz hier unternimmt eine Reise!“, immer noch lächelnd wies Frezzer Zarborn an den jungen Saiyajin aus den Raum zu führen. „Frezzer...“, sagte der Junge auf einmal, „...ich werde nie wieder vor dir knien!“ Dann lachte Frezzer. Lachte immer lauter. Der junge Vegeta knurrte...

„Weißt du warum man den Planeten Null Null X nennt? In meiner Welt steht das X für den Tod!“ Der echsenartige Mann schaute Vegeta mit kalten Augen an, bis der Saiyajin von Zarborn aus den Raum geführt wurde...

~

Schon morgen würden sie das Sonnensystem mit den 5 Planeten erreichen. Wieder ging Vegeta hoch zum oberen Teil des Schiffes, er setzte sich in den Sessel am Cockpit. Er nahm das Funkgerät in seine Hände und funkte den Planeten Null Null X an...

Bulma erwachte aus einem erholsamen Schlaf, auf die Uhr sehend, fiel ihr auf das sie tatsächlich bis zum Morgen durchgeschlafen hatte. Ihr kamen Vegeta´s kalte Worte in den Sinn. Sie schluckte schwer. Das würde ein schwieriger Tag werden. Bulma stand auf und kümmerte sich um ihren Sohn. In dem Augenblick, als sie ihn hochnahm fing das Raumschiff an zu rappeln, bis es ruckartig wieder aufhörte. Bulma ging mit Trunks hoch und sie sah, dass ein großes Raumschiff bei ihnen angedockt hatte. „Vegeta was ist hier los?“ fragte sie den Saiyajin. Dieser stand in seinem Kampfanzug vor der Schleuse, die beide Schiffe miteinander verband. „Vegeta...?“ fragte sie leise. Er sagte nichts...und stieg auf die Erhöhung, um durch die Schleuse zu gehen. „Vegeta...geh nicht...lass mich nicht allein!“ jammerte Bulma. Tränen liefen an ihrem Gesicht runter und fanden ihren Weg auf den Boden. Der Saiyajin schaute sich nicht um. „Geh nicht...!“ schrie sie ihm nach. Er hielt kurz inne, ging dann aber weiter. „Papa...nicht gehen...!“ Bulma schaute sofort zu Trunks und auch Vegeta drehte sich

um.

Trunks hatte seine ersten Worte gesprochen..."Papa nicht gehen...!" sagte Trunks erneut.

Der angesprochene Saiyajin aber ging weiter durch die Schleuse, bis sich die Schleuse schloss. Bulma rannte mit Trunks auf den Arm zum Durchgang, er war verschlossen. „VEGETA...LASS MICH NICHT ALLEINE...VEGETA...wir brauchen dich doch...“, schrie sie verzweifelt...

Der Saiyajinprinz vernahm ihre Worte noch, bevor sich das Raumschiff, von dem Rauschiff der Capsule Corp. abkoppelte. „Es ist besser du hasst mich...“ sagte er leise und legte seine Hand an die Tür des Durchganges. „Meister Vegeta!“, ein Soldat kam auf ihn zu, „...Meister Yaksukoh erwartet sie bereits!“ Der Prinz drehte sich zu dem Soldaten. „Führ mich zu ihm!“, sagte Vegeta mit einem entschlossenen Blick...

Die junge Frau, war mit ihrem Baby, an der Tür runter auf den Boden gerutscht, sie konnte nicht mehr....er war gegangen...er hatte sie allein gelassen...

"Er hat mich verlassen..." hauchte sie mit kratziger erstickter Stimme...

Ende Kapitel 6

Ja Vegeta hat sie verlassen, nur weswegen? Was hat es mit dem Planeten Null Null X auf sich und wer ist Yaksukoh? Das und mehr erfahrt ihr in den nächsten Kapiteln...